



Die Schildkröte war direkt nach ihrer Geburt so groß wie ein Eurostück. Die Kinder taufte sie „Surprise“.

Foto: Martinum

Geburt im Unterricht: Surprise, Surprise!

Schildkröte erblickte das Licht der Welt

EMSDETTEN. Mattes Frenker ist Schüler am Martinum. Er brachte jetzt zum Thema „Reptilien“ drei Sumpf- und zwei Landschildkröten in den Biologieunterricht der 6c mit.

In einer Plastikbox lag noch ein Ei, das schon mehrere Wochen über dem Geburtstermin lag und die enthaltene Jungschildkröte damit für tot erklärt worden war. So haben es die Schülerinnen Martje, Lina, Chantal, Alina, Greta und Jule für die EV-Leser niedergeschrieben. Sie berichten weiter:

Mattes wollte das Ei live unter einer Kamera öffnen, um den Mitschülern zu zeigen, dass die kleinen Jungschildkröten fertig entwickelt zur Welt kommen und dass der Dottersack noch an den Tieren anhaftet. Das Ei lag also zur besseren Beobachtung unter dem Vergrößerungsge-

rät, damit alle einen guten Blick auf das Geschehen hatten. Und dann geschah das süße Wunder: Mattes öffnete vorsichtig das Ei und berührte ein Bein. Es zuckte! Die kleine Schildkröte lebte – und Mattes war somit seine Hebamme!

Alle Kinder und auch die Biolehrerin Stefanie Borghoff waren begeistert und überglücklich, eine Schildkrötengeburt live erlebt haben!

Das Neugeborene wurde schnell von Mattes' Vater abgeholt und ins Terrarium nach Hause transportiert, wo es sich gut von der aufregenden Geburt erholen konnte. Es war ein super-spannendes Ereignis!

Am kommenden Tag taufte die 6c die neue Europäische Sumpfschildkröte in demokratischer Abstimmung auf den Namen „Surprise“!